

## Förderung

Die Leitstelle Kriminalprävention fördert kriminal- und gewaltpräventive Projekte und Veranstaltungen. Ein Förderantrag kann direkt bei der Leitstelle Kriminalprävention gestellt werden.

Nähere Informationen zur Leitstelle Kriminalprävention und ihren Themen sowie Hinweise zur Projektförderung finden Sie auf der Homepage der Leitstelle unter:

[www.kriminalpraevention.rlp.de](http://www.kriminalpraevention.rlp.de)



Kontakt:

Ministerium des Innern und für Sport  
Leitstelle Kriminalprävention  
Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon: 06131 16-3680  
Email: [kriminalpraevention@mdi.polizei.rlp.de](mailto:kriminalpraevention@mdi.polizei.rlp.de)

## LEITSTELLE KRIMINALPRÄVENTION

INITIATIVE: SICHERHEITSGEFÜHL  
IN KOMMUNEN STÄRKEN



## Über uns

Im Fokus der Arbeit der Leitstelle Kriminalprävention im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz steht die Prävention in den Kommunen. Dies beinhaltet nicht nur die präventive Bearbeitung des tatsächlichen Kriminalitätsaufkommens, sondern auch das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Dafür arbeitet die Leitstelle eng mit der Polizei und den Kommunen zusammen. Da Kriminalprävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, sieht die Leitstelle, als Geschäftsstelle des Landespräventionsrates, ihre Rolle in einer ressortübergreifenden Vernetzung kriminalpräventiver Akteure und Themen. Sie organisiert Veranstaltungen zu aktuellen Präventionsthemen, finanziert Projekte und gibt Impulse zur Besetzung neuer und aktueller Themen der Kriminalprävention. Daneben werden regelmäßige Wettbewerbe und Kampagnen durchgeführt.

## Unsere Angebote für Kommunen

### Digital

Als zentraler Ansprechpartner für (Kriminal-) Prävention verfolgt die Leitstelle Kriminalprävention das Ziel, unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen. Hierfür kommen bereits heute verschiedene digitale Methoden und Kanäle zum Einsatz. Speziell im Blick auf die Tatsache, dass Rheinland-Pfalz ein Flächenland ist, werden stets neue Möglichkeiten geprüft, digital für Austausch und Information zu sorgen.

### Professionell

Finanzielle und personelle Ressourcen sind wertvoll und müssen mit Augenmaß eingesetzt werden. Ein professionelles und zielgerichtetes Vorgehen in der Kriminalprävention ist daher für den Erfolg entscheidend und essentiell, um langfristig effiziente Strategien zu erarbeiten. Mit der Arbeitsmethode Communities that Care (CTC) unterstützt die Leitstelle Kommunen dabei, Problembedarfe zu erheben und zielgerichtet zu bearbeiten.



### Qualifiziert

Die Kriminalprävention sieht sich mit ständig wandelbaren und neuen Kriminalitätsphänomenen konfrontiert. Ein wichtiger Baustein in der Begegnung dieser Phänomene ist die kontinuierliche Aus- und Fortbildung. Um die Kommunen bei ihrer präventiven Arbeit fachlich und strategisch zu rüsten, bietet die Leitstelle regelmäßig anwendungsorientierte und auf die Bedarfe der Kommunen abgestimmte Informationsformate an. So werden beispielsweise im Rahmen des Beccaria-Qualifizierungsprogramms anwendungsbezogenes Präventionswissen vermittelt und so Fachkräfte in den Kommunen ausgebildet.



## Unsere Themen



Die demografische Entwicklung nimmt auch Einfluss auf die Sicherheit der Bevölkerung. Daher setzen wir bei der Prävention im Feld der Seniorensicherheit einen besonderen Schwerpunkt.



„Wer nichts tut, macht mit“ – diesen Gedanken in der Gesellschaft zu fördern, ist das Ziel der gleichnamigen Kampagne. Angestrebt wird ein nachhaltiges Umdenken hin zu mehr Zivilcourage.



Vor dem Hintergrund erstarkender antidemokratischer Tendenzen möchte die Leitstelle mit anderen Präventionsakteuren eine gemeinsame Strategie für mehr Toleranz und gegen Radikalisierung etablieren.

Bei der täglichen Nutzung des Internets sind Kompetenzen und Grundregeln elementar, um sich sicher und sozial angemessen im virtuellen Raum zu bewegen. Hierfür stellt die Leitstelle Informations- und Präventionsangebote zur Verfügung.

